

PRESSEMITTEILUNG

8. Juli 2019



Mehr als 1,2 Millionen Euro für Turbo-Internet in Mittelbaden

Breitbandförderung des Landes: Förderbescheide für Ottersweier und Lichtenau

Ottersweier und Lichtenau kommen künftig schneller ins Netz: Für den Breitband-Ausbau erhält die Gemeinde Ottersweier 629.900 Euro und die Stadt Lichtenau 627.302 Euro vom Land Baden-Württemberg. Dies gab das für Digitalisierung zuständige Ministerium am Freitag in Stuttgart bekannt.

„Ich freue mich, dass Ottersweier und Lichtenau für den Ausbau des schnellen Internets eine Landesförderung von über 1,2 Millionen Euro erhalten. Damit werden sie bald in den Genuss einer leistungsfähigen Leitung kommen. Die Fördermaßnahme ist Teil des Breitband-Förderprogramms 2019 des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration.

„Durch die Zusammenarbeit der Gemeinde Ottersweier bzw. der Stadt Lichtenau und dem Land schaffen wir eine Infrastruktur für die digitale Zukunft, von der Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen profitieren“, sagte die mittelbadische Landtagsabgeordnete Bea Böhlen. Insgesamt wurde bei dieser Übergabe von Förderbescheiden eine Gesamthöhe von 14,2 Millionen Euro für 47 Breitbandprojekte ausgeschüttet.

Bei der bundesweiten Erhebung zur Jahresmitte 2018 war für mehr als 83 Prozent aller Haushalte in Baden-Württemberg ein Internetanschluss mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde verfügbar. Das sind elf Prozentpunkte mehr als noch Mitte 2016. In einer aktuellen Studie wird Baden-Württemberg eine gute Ausgangslage bescheinigt. Bis 2021 wird das Land eine halbe Milliarde Euro für den Breitbandausbau bereitstellen.

Bea Böhlen MdL

Petitionsausschussvorsitzende
Mitglied im Ausschuss für
Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag
von Baden-Württemberg

Büro im Landtag:

Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633
Fax. +49 (0)711 – 2063-14633

beate.boehlen
@gruene.landtag-bw.de

www.gruene-landtag-bw.de

Büro im Wahlkreis:

Hauptstraße 3
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

www.bea-boehlen.de

Beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur darf die öffentliche Hand nur begrenzt mit staatlichen Zuschüssen in den ansonsten freien Markt eingreifen. So darf das Land derzeit uneingeschränkt nur in den sogenannten weißen Flecken fördern. Das sind Regionen, in denen die Breitbandverfügbarkeit unter 30 Mbit im Download liegt. Die grün-geführte Landesregierung hat seit 2011 eine erfolgreiche und zuverlässige Landesförderung aufgebaut, die von Beginn an nur die Zukunftstechnologie Glasfaser mit nahezu unbegrenzten Übertragungsraten fördert. Ebenso haben Grüne von Beginn an auf eine kommunale Infrastruktur gesetzt und nur das sogenannte Betreibermodell gefördert.